

Π ρ
409



Q. K. 362, 27.

Kurz- einfältiger Bericht

II n
409

von
Dem in Julio und Augusto Anno 1683. erschienenen
und über 5. Wochen gewährten

Bometen/



Benandtlich
Was dessen Erscheinung/ Lauff/ Höhe/ Farbe und
muthmaßliche Bedeutung betrifft.

Deme gleichfalls
Eine kurze Beschreibung des jüngst- erschienenen

Feuers- Zeichens/

So den 12. Augusti an sehr vielen Orten gesehen
worden ist/

Beygefüget und mit schneller Feder entworfen
durch



Joh. Vulpium, N. P. C. p. t P P. Cantor.
des Gymnasii zu Eisleben.

LEIPZIG
Gedruckt bey Eliae Tiebigs Witbe/ im Durchgange
des Rathhauses zu finden.



Σὺ τὸ Θεῶ!

Σὺ τὸ Θεῶ!

Rümmet her und sehet an die Wercke Gottes / der so wunderbarlich ist mit seinem Thun unter den Menschen Kindern / ruffet der Mann nach Gottes Herkz / Wunsch und Willen / der König und Prophet David / in seinem 66. Psalm v. 5. allen und ieden zu / und will / daß wir auffsehen / und Gottes Wercke / so er thut im Himmel und Erden. wohl betrachten und nicht vergessen / oder wie die Kuh ein neu Thor ohne Nachdencken ansehen / sondern mit einer Gottseligen Andacht und heiligen Bewunderung beobachten / und dannenhero seine grosse Allmacht / unergründliche Weisheit und unaussprechliche Güte erkennen lernen sollen. Denn ist das nicht wunderbarlich? daß der allmächtige Schöpffer und Meister des grossen Weltgebäudes / Himmels und der Erden / am vierdten Tage der Schöpfung / welches die Mittwoch ist / die beyden grossen Weltlichter Sonn und Mond / nebenst einem so grossen Heer gross- und kleiner Sternen gemacht / und solche an die Feste des Himmels gesetzt hat / allwo sie ihren gewissen Lauf und ieglicher seinen Stand und Gang / auch ihr gewisses Amt und anbefohlene Verrichtung haben / daß sie scheiden Tag und Nacht / und geben Zeichen / Zeiten / Tag und Jahre / nach dem 1. Cap. Genes. Ist das nicht wunderbarlich? daß das himmlische Firmament mit seinen leuchtenden unzehlichen Sternen muß seyn eine grosse Weltlatern / dadurch der weit-umfangene Welt-Pallast erleuchtet wird; daß es muß seyn das Uhrwerck / wornach Tag und Nacht unterschieden / und das Jahr in seine Theile / Winter / Frühling / Sommer und Herbst / Monate / Wochen und Tage / deren etliche Fest- etliche Werkeltage sind / ja in gewisse Stunden und Minuten sehr löblich und ordentlich eingerichtet ist; Ist das nicht wunderbarlich? daß es gleichsam muß der grosse Welt-Calendar / ja was mehr / auch die grosse Wetter-Practica oder Wetterlosung seyn / so anzeigt die Ende- rung und Beschaffenheit des Gewitters / Matth. 16. Luc. 12. Dergleichen ist recht wunderbarlich / daß es muß seyn das grosse Planeten- oder Wahrsager-Buch / daraus der langmüthige Gott selbst durch Zeichen und Wunder allerley gutes und böses iezuszeiten vorher verkündiget und andeutet / wenn er nemlich die Sonne schwärzet / wie einen härinnen Sack / oder verwandelt sie in Blut / oder läßt Neben-Sonnen und Neben-Monden erscheinen / als wie vergangnen 31. Martii (10. Aprilis) dieses Jahres früh Morgens 3. Uhr zu Erfurt der Mond ganz feurig geschienen / vier ziemlich lange und zwar blasse Strahlen / in der Form eines Creuzes / von sich gerodffen / zu beyden Seiten aber noch zween Neben-Monden bey sich gehabt / deren ieder einen langen Strahl / dem Augenschein nach wohl 6. Picquen lang / auswärts von sich gegossen hat / dergleichen selbiges Tages vor Mittage umb 9. Uhr auch an der Sonnen geschehen / so nichts gutes angedeutet hat / als die Erfahrung nun sattfam beglaubet. Oder er läßt Cometen und andere erschreckliche Feuer-Zeichen erscheinen / dergleichen nicht nur in
abgewis

abgewichenen Jahre / sondern auch abermal in ihigem 1683. Jahre vor unsere Augen
 kommen. Und zwar den Cometen belangende / so hat sich vom 9. (19. N. E.) Julii bis
 zu der Zeit / da ich im Augusto dieses schreibe / ein sonderlicher wiewohl gar kleiner Comet
 vielmals die ganze Nacht hindurch auch nahe unserm Scheitelpuncte sehen lassen / wel-
 cher zwischen dem grossen Bahren und Bilde des Erichthonii / welches sonst Henioch /
 Auriga oder teutsch der Fuhrman genennet wird / im Jordan entstanden / erstlich sehr
 langsam und täglich kaum einen halben Grad / doch hernacher etwas geschwinder / ja
 gar bis über 2. Grad weit contra seriem signorum oder wider die Ordnung der himm-
 lischen Zeichen / sich bewegt / auch durch den gedachten Fuhrman bis unter den Perseum.
 allwo er iho / da ich dieses auffsetze / nicht fern vom Siebengestirn sehr klein und blaß /
 kaum einen Sternlein 4. Größe gleich / anzutreffen ist. Hatte anfänglich keinen / sol-
 gends einen sehr kleinen und subtilen Schweiff / der zum längsten eine Elle dem Augens
 maß nach herfür ragete / ieho aber siehet man wiederum keinen Strahl daran / stehet
 nun allbereit in die 6. Wochen / ohngeachtet man ihn öffters nicht wegen des klaren
 Himmels hat erkennen noch finden mögen. Ist vom 17. Grad des Krebses / allwo er
 Mitternacht-Breite / die auf 31. Grad kommen mag / sichtbar worden / und durch das
 Zeichen der Zwillinge in den Stier gewandert. Anlangende seine Farbe / darinnen
 er sich allewege präsentiret / kan ihm eben keine gewisse zugeleget werden / denn weil Co-
 meten weder Sternen noch Planeten sondern nur dero Affen sind wie Herr Neubart /
 Krüger und Joh. Phil. Hahn gemeldet / darum haben sie keine gewisse Farbe / sondern
 spielen bald so / bald wieder so / nachdem die Luft vorüber streichet / und die materia sub-
 jecta ist / also ist auch die Farbe. Dieser war meistentheils bleich / und kam mir vor /
 als wenn die Sonne / der gemeinen Rede nach / Wasser ziehet / war der Himmel rein / so
 schiene er etwas heller und gelbichter. Wie mich deucht / ist er Jovialisch Mercuria-
 lischer Farbe / und kommt daher / daß er nicht helle scheint / weil er nahe / an und in der
 Milchstrasse stunde. Vom Ursprunge dieses Cometen etwas zu melden / wolte mehr
 Raun / Pappier und Zeit / als ich aufzuwenden bedacht bin / erfordern. Spricht ie-
 mand / er sey von der grossen Conjunction zuwege gebracht worden / so ist zwar eine
 alte Meinung / als wenn Conjunctiones Planetarum superiorum Cometen brächten /
 allein ich hange derselben doch so feste nicht an / ob mirs gleich zweymal bißher gerathen /
 daß ich Cometen verkündiget habe / die gewiß erfolget sind / denn es sind auch sonst Co-
 meten gesehen worden / als keine grosse Conjunction gewesen. Soll ich sprechen / dieser
 Comet sey etwan ein überblieben Stück / welches verschlagen worden / noch von jenen
 Cometen übrig / und sey nunmehr noch mehr Materia darzu von neuen gezogen / so ist
 eine Sage ohne Beweis / aber doch so unvermünfftig nicht / weil er nicht gar zu weit von
 dem Orte des vormährigen erschienen / ingleichen daß die Zeit so ungeschickt nicht ge-
 wesen ist / Materia und Dünste theils aus der Sonnen oder Planeten / theils aus der
 Erden darzu aufzubringen / man sage nur / er werde von der Sonnen erleuchtet / oder
 bleibe bey den Alten / die da sagen / er brenne / als vor diesem Aristoteles und seine Nach-
 folger fürgegeben / denen dienen könnte / daß umb die Zeit / da er sich entzündet / ☐☉♂ /
 ☐♂♂ / ☉♂ / ☐♂♂ sich ereignet haben. Man halte es zwar mit den Alten oder mit

den Neuen/so muß man doch einen Cometen vor ein miraculum naturæ absurdissimum
passiren lassen/und den Singer Gottes erkennen/doch sind sie nicht ganz übernatürlich/
sondern Gott / nach seinen Rath/ dirigiret / leitet und führet die natürlichen Ursachen
oder Materia / also daß die Mitwirkung Gottes die Wirkung der Natur keinesweges
auschliesset. Von seiner Höhe zu schreiben / ist nichts ungereimtes / wenn ich
spreche / der Comet habe neunmal hundert tausend deutsche Meilen hochgestanden/
denn aus der Analogia und Proportion der eignen Bewegung gegen die Bewegung
der Sonnen / Mondes oder Planeten / wird eine Muthmassung von der Höhe und
Distanz eines solchen Sterns geschöpffet. Je geschwinder ein solch Phænomenon ge-
het/ie niedriger soll es stehen: Je langsamer aber es gehet / in höher wird es geschätzt.
Nun hatte der Comet Anfangs einen viel langsamern Lauff als Saturnus / daher
kan wohl geschlossen werden/ daß er/wo nicht über F gestanden/doch über Z noch gewes-
sen sey. Aber gnung von allen Umständen des Cometen/weil dieses nur dem gemeinen
Mann zu gute ausgehet / auff das aller Augen sehen und aller Gemüther zu wissen be-
gierig sind / was doch darauf erfolgen werde: Allein wer da zutreffen könnte / wäre zu
ehren. Keplerus der berühmte Mathematicus saget: Es solte oft einer vielmehr lernen
von der Bedeutung der neuen Sternen in den fürnehmen Cansleyen zu Prag/ Ma-
dritt/ Paris und London/ als in den Büchern der Arabischen Sternguckern. Ist wohl
geurtheilet / lieber H. vr. Keplere; Es könnte freylich ein einige Cansley mehr gewisses
von künfftigen Händeln / wie man sie vorhabe / (hernach mögen sie ausgehen / wie sie
wollen/) offenbaren als alle Regulen der Astrologen. Aber die Hand von der Butten/
heist es / Singer weg / man klopffet sonst drauff. Wenn einem schon grosser Herren
Rathschläge bekant/sind sie doch nicht zu offenbaren. Jener Keyser sagte: Wenn er
wüste / daß seinem Hembde seine Anschläge offenbar wären / er wolte es ausziehen und
wegwerffen. Ist also vergebens / gewiß auff etwas reden / wo man nichts gewisses
wissen kan. Weil aber in dieser Welt alles Stück- und Glickwerck/ ja auch dasjenige/
jenige / was wir wissen/viel ein geringers und weniger ist/als das/was wir nicht wissen/
und die Menschen ohne das fast durch Muthmassungen regieret werden / so kan man
wohl zugeben/daß auch Sternkündiger ihre Muthmassung von Cometen und himmlis-
schen Constellationen entdecken. Wenn ein Astronomus den Cometen noch so genau
observiret / und alle observationes zu Pappier bringet / so ist dem Volck nicht gnung.
Was soll diese des Cometen Beschreibung/sagt mancher/ was gehets mich an/ich ver-
stehe das nicht/ich wüte lieber wissen/was er bedeute/als wo er am Himmel gestanden:
Nun ich kan nicht hinumb / ich muß mit vorwitzigen Leuten auch ein wenig Sprache
halten / und ihnen fürzlich etwas von der Bedeutung erzehlen. Die Astrologi sehen
sonst auff die Sternbilder/durch welche der Comet gegangen. Er kam von dem Jor-
dan her/ und gieng durch den Erichtonium oder Fuhrman/der eine grosse Geißel in der
Hand hat / unter den Perseum. Von dem Erichtonio tichten die Poeten/ daß er ein
Sohn des Vulcani aus der Minerva soll gewesen seyn; Ovidius lib. Metamor. 2.
Fab. 10. nennet ihn Palladis prolem sine matre creatam, weil der Same soll auff die
Erde

Erde
Ben
vier
Mäl
hab
Rü
ande
zerst
Soh
gone
das
Eym
aber
es wo
die D
rückg
möch
taten
Geseh
erört
nach
Sied
der C
er bed
recht
Lauff
haben
Them
oder e
deutu
will m
Zahre
gieng
daher
Pohle
wird/
es hat
Lübeck
Unruh
Perseu
als an

Erde gefallen / und also der Erichtronus aus demselben soll geworden seyn; hat den Beynahmen des Fuhrmans daher bekommen / dieweil er am ersten den Wagen mit vier Pferden fortzutreiben soll erfunden haben. Die Ziege betreffend / ist ein altes Märlein / daß diese des Jovis Mehrerin und zu der Zeit zweene Böcke solle gehabt haben. Und hat dieses Gestirn in allen 42. Sterne/deren einen erster Grösse auff den Rücken / die obere Geiß oder Böcklein / zweene auff der lincken Achsel und lincken Fuß anderer Grösse/ sieben der vierten/ 3. der fünfften/ und 19. der 6. Grösse hin und wieder zerstreuet / und 10 darunter an seiner Peitschen. Der Perseus soll Jovis und Danaes Sohn gewesen seyn / welcher geschickt worden/ der Medusa oder verwundschten Gorgone ihren Schlangenkopff abzuhauen; hat 38. Sterne. M. Joh. Prætorius leget das Zeichen des Krebsens den Frankosen; die Zwillinge Cypem und Italien; Egypten den Stier zu. Den Fluß Jordan appliciret er auch auff Regem Daniae, aber mit schlechter Reason. Daher möchten wohl einige in die Gedancken gerathen/ es werde Dännemarck etwas vornehmen. Etliche werden sagen/ Franckreich dürffte die Niederlande wieder angreifen. Keines ist unmöglich. Weil auch der Comet rückgängig / ist die Hoffnung / daß was im Geistlichen oder Weltlichen Regiment sich möchte erheben / werde den Krebsgang gewinnen. Er bedeutet auch zweyer Potentaten Tod und folgende grosse Veränderung/ theils zum guten theils zum bösen/ wider Gesetz und Ordnung / welche aber nach des grösten Theils Wunsch nicht werden erörtert oder vollführet / sondern wieder zurück getrieben werden. Soust soll er auch nach den gemeinen Astrologischen Regula ein Seuche unter dem Vieh und allerley Siechtagen der Kinder andeuten. Darbey auch dieses zugedencken / daß gleich wie der Comet langsames Lauffes/dünne und fast unscheinbar: Also wird auch das Ubel/so er bedeutet / allmehlich einreißen / hernach umb sich fressen wie der Krebs/ ehe man es recht innen wird. Absonderlich stehen auch die jenigen in Gefahr / welche mit dem Lauff dieses Cometen secundam Longitudinem in ihrer Nativität eine Verwandniß haben / nemlich so einer den Krebs / Zwillinge oder Stier an fürnehmen Orten seines Thematiss hätte/ derselbe hat sich grosser Mutation, gefährlicher Kranckheit/des Todes oder eines andern Unglücks zu besorgen. Noch mehr könnte von dieses Cometen Bedeutung gemeldet werden/wenn ich viel Pappier damit zu schwärzen Lust hätte. Ich will meine muthmaßlichen Gedancken kürzlich noch eröffnen. Der Comet/ so vorm Jahre im Augustmonat erschiene/stellte sich nicht ferne von dem Orte des izigen dar/ gieng gegen Abend von Morgen her/ich besahe dessen Umstände/und judicirte damals daher einen Einfall des Erbfeindes / worein sich viel Potentaten und darunter auch Pohlen mischen würde / welches denn von den Barbaren das seine auch empfangen wird/ darneben sagte ich / es würde in Norden gleichfalls schlimme Händel setzen. Ach es hat sie ja auch immer setzen wollen / wir haben in den Awisen gehabt / daß es bald vor Lübeck / bald anderstwhin hat gehen sollen; wir dancken Gott / daß biß dato selbige Unruhen sind unterbauet worden / haben auch gute Hoffnung/ der Erbfeind soll seinen Perseum und Geißel finden / sintemal der izige Comet fast mehr auff den Türcken ziele/ als anderstwhin. Ich muthmasse / Gott werde in den Abendländern einen Treiber

erwecken / welcher dem Türckischen Bluthund wird eine Geißel und Perseus werden /
 der diese grausame Feinde von der Donau zurück jagen / und Schaden zufügen wird.
 Der Perseus wird nach Hebreischer Erklärung dem Könige David verglichen / dieweil
 er der ganzen Historia und der herrlichen Thaten des Königs Davids uns erinnert /
 der war der kleinste unter seinen Brüdern / ein rüstiger und streitbarer Mann / tödtet
 einen Löwen und Bären / wie auch den Philister Goliath mit einem Stein aus der
 Schlauder / und hauet ihm das Gotteslästerliche Hohnsprecherische Haupt ab / wels
 ches er für den König Saul in seiner rechten Hand brachte; denn das ist viel beques
 mer / als das Haupt Medusæ. Gott wird einen Perseum einst erwecken / welcher dem
 Türckischen Großsprecher erlegen / und die schädliche Medusische Schlangenbrut
 tilgen kan. Der Comet kam nahe dem Siebengestirn / der Türcken-Krieg wird sich
 vermuthlich zurück und nach Siebenbürgen zuziehen; wolte Gott / daß ein Held den
 Gog und Magog gar bis in die 7. Thürme zu Constantinopel verfolgen / und der
 sieben-Jährige (Wondentliche) Türcken-Fall geschehen möchte im Thal / Valle transe-
 untium ad Orientem Maris, da man hinüber gehet zum Ursprung des Meers / welches
 ist das Euxinische / darein die Donau ihren Lauff nimmet. Unter den Stier setzen die
 Astrologi auch Türcken / und unter den Krebs Constantinopel / des Türcken Sitz. Gott
 helffe / daß dahin der Comet seine Würckung ausgiesse. Jedoch will ich Dännemarck
 nicht ausschliessen / es sitze nur stille und fange nichts an / denn das Unglück gehet über
 ihn aus / über Hollstein und andern Dänischen auch Niederländischen Orten stehet ein
 Wetter / der getreue Gott wende es gnädiglich ab. Ein ieder sehe wohl zu / thue ernsts
 haffte wahre Busse / bete und hoffe auf Gottes Hülff und Beystand / so wird er nicht zu
 Schanden werden. Denn zu Zion soll noch eine Errettung seyn / und denen / die sich
 bekehren von Sünden / wird ein Erlöser kommen. Ich schliesse meine wenige Schrift mit
 Augustini Worten I. 8. de Trin. Nullus Reprehensor formidandus
 est amatori veritatis. Etenim aut inimicus reprehensurus est, aut
 amicus: Si inimicus insultat, ferendus est: Amicus autem, si errat
 docendus est & audiendus.

Bete aber allezeit:

Ach Gott mit was für Schmerzen
 Tritt aus betrübtten Herzen
 Ist unsre Noth für dich /
 Die Heyden sind gefallen
 In Deutschland / ach! es schallen
 Der Türcken Waffen: Sprich
 Und heiß sie rückwärts kehren /
 Daß sie uns nicht verheeren.

Vergib uns unsre Sünden
 Und laß uns Rettung finden
 Erwecke einen Held /
 Der sie zum Land austreibe
 Und ihre Macht auffreibe /
 Laß sie verliern das Feld /
 Beglück der Christen Waffen /
 Daß sie den Feind weg schaffen /

A M E N.

Kurz

Kurzer
Anhang und Beschreibung
Des am 12. (22.) Augusti hin und wieder gesehenen
Feuer- Zeichens.

Am vergangnen Zehenden Sontage nach Trinitatis Abends 3. Viertel auff 9. Uhr präsentirete sich allhier zu Eisleben ein heller Blitz / so augenblicklich zwar verschwand / aber eine Auffmunterung war eines andern / so darauff folgete. Denn in kurzen sahe ich gen Westen / Süd- und Nordwesten / und ward gewahr / daß unter der Schulter des Booten viel kleine Sternlein sich sehen liessen / derer ich an solchen Orte ungewohnt war / und bald zogen sie sich zusammen auff einen Klumpen / so ziemlich groß / und den Augenbedüncken nach als ein Wasser- Eimer lang und dicke war / das ließ sich allmählich etwas hernieder. Und ehe man sichs versah / fuhr es in der Luft fort wie sonst der Drache pfeget / doch nicht so niedrig und etwas langsamer / gleich als zöge es über der Stadt weg gegen Osten / zog nach sich einen langen Strahl oder Schwanz / der so dick als ein grosser Bauholz- Stamm / unten wie ein weisses Feuer und oben gar blau aussah / krümmete sich auch im Fluge hinten nach wie eine Schlange / bald auff die Art des Feuerzeichens / so vor 3. Jahren im Mayen sich sehen lassen / nur daß in Mittel des Schwanzes keine Knoten / das ganze Feuer auch nicht langwährend war. Jedoch machete es hier in und vor der Stadt alles so helle / als ob etliche Fackeln angezündet wären. Ich war gleich nebst einem andern Literato, so der Matheseos auch nicht ganz unerfahren ist / auffm Lande gewesen / spaziereten derowegen ganz langsam nach der Stadt / und kamen nach Thorschliessen herein / als wir uns inmittelst am Bestirn ersehet und allerley Discurse gehalten hatten: Als es schon verschwunden war / sahe man unter dem gedachten Booten gegen den grossen Bären zu mit blossen Gesichte einzige Vestigia und weisse Flecken / so bey einer halben Viertelstunden getauret. Einer von meinen Herren Collegen / so auch auff hiesigen Hochgräfft. Gymnasio wohnet / hatte sich gleich zur Ruhe begeben wollen / da er von diesem erscheinenden Feuerstrahl erschreckt / nach dem Fenster bestürzt gelauffen / in Meynung / es wäre Feuer etwa in der Neustadt / da es alsbald erblicket / was beschrieben / mich (in Meynung / ich sey zu Hause /) geruffen und hernach nebenst meinen Söhnen zusehen / da es ihnen vorgekommen / als ob es vor oder in der Stadt niedergefallen / ist aber an keinen Orte etwas gespüret worden. Ich holete Nachricht folgende Tage von Quedlinburg / Halberstadt / Magdeburg / Naumburg / Eisenberg &c. ein / allwo es (und glaublich allenthalben) gesehen worden ist. Die Höhe seines Standes merckete ich mit blossen Augen genau / und als ich nach Hause kam / nahm ich den Quadranten / mitte'lt dessen ich seine Höhe 33. Grad erforschete. Zu Hedtstädt / 2. kleine Meilen von hier / hat man es gesehen / als liesse sich die Kugel oder Klumpen Feuer hernieder bis an den Schloß- Thurm / daran es gleichsam klebend den Leuten vorkommen / hernach über der Stadt hinweg auff den Berge sie niederfallend bedüncket hat.

Noch

Noch selbigen Abend und folgendes Tages / gefielen htervorn allerley Reden: Viel
Leute hielten es für den Drachen / weil sie es nicht recht gesehen hatten; Andere be-
kümmerzten sich umb die Bedeutung / was es doch nach sich ziehen möchte. Ein feiner
erfahrner Mann dentete es auffunster Wetter / welches auch gnugsam erfolget / wie
denn von den Phycis ausgegeben wird / daß solche Flammen allerley unster Gewitter/
Wind / Regen und unordentlich kalt Wetter / zu Zeiten ungewöhnliche Donner und
Blitze andeuten. Etliche meinen auch / es sey der Erden schädlich / und werde das Ge-
deyen der Früchte entzogen / welches seine Ursachen in der Natur hat. Die Materia
halte ich vor Fumos terrestres, Vapores oder auffsteigende Erd-Dünste / die von Krafft
des Bestirns auffgezogen / vom Cometen / welcher nun geschwinders Lauffes worden
war / vielleicht herzu gelocket / durch die bey sich führende Hitze aber / antiperistasis
oder etwan starcke Bewegung oder ander Bestirn entzündet und brennend worden ist.
Die Drachen- oder Schlangen- Gestalt seines Feuerschwanzes kan daher kommen/
daß es von kalten Wolcken an einem Orte niedergedruckt / am andern aber durch war-
me empor gehoben worden / frigus enim constringit; die blaue Farbe wird der Rauch
gewesen seyn / so es von sich geben. Ob es nun zwar aus natürlichen Ursachen ent-
standen ist / so ist es vermuthlich doch ohne Gottes sonderbaren weisen Rathschluß
nicht geschehen / sondern ich halte es für ein Göttlich Werck / womit er etwas besonders
andeuten wollen. Anno 1630. im Jenner ließ sich ein Feuer- Zeichen von Mitternacht
hero sehen / darauff à septentrione der Schwedische Krieg sich über ganz Teutschland
ausgebreitet hat. Anno 1672. als auch ein solch hell Feuer erschien / folgete der Fran-
kösische Krieg. Anno 1680. in Mayen auff dasselbige gieng die Pestilenz an. Anno
1682. in Decembri ließ sich ein Feuer- Zeichen sehen / was hat es wohl gebracht? Für-
war der Effect ist am Tage. Dieses wird auch nicht ohne Nachdruck seyn / Gott gebe
daß nicht ein malum quid von Abend oder Nord- West hero / oder gar aus Norden
Teutschland beschweret. Gott stehe uns bey!

Wend O Gott der Feinde Drüllen/
Laß der Türcken Sturm sich stillen/
Gib den Frieden überall/
Brich die Waffen allzumal
Aller Feinde / die sich regen/
Und mit Grimm uns sind entgegen/
Sie seyn gleich von Abend-Ort/
Oder Morgen / treib sie fort/
Schütze unsern Sachsen- Helden/
So ein Feind sich an- wil melden/
Gib Ihm Glück und Wohlergehn/
Laß Ihn allzeit sicher stehn!



Wit

den: Ziel
Andere bes
Ein feiner
folget / wie
t Gewitter /
Donner und
rde das Ges
Die Materia
e von Krafft
iffes worden
ntiperistafin
d worden ist.
her kommen /
r durch war
d der Rauch
rsachen ent
Rathschluß
as besonders
Mitternacht
Teutschland
ete der Frans
an. Anno
racht? Für
n/Gott gebel
aug Norden

ULB Halle
003 565 645

3





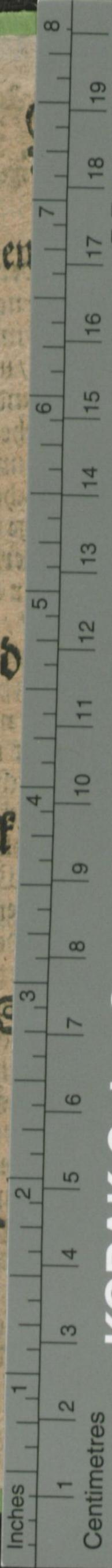
Q.K. 362, 27.

Den

Was d

Eine f

Joh.



KODAK Color Control Patches

Kodak LICENSED PRODUCT

© The Tiffen Company, 2000

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black



Bericht

II n 409

1683. erschienenen
ährten

ten/

f/ Höhe/ Farbe und
ng betrifft.

üngst, erschienenen

Bens/

len Orten gesehen

BIBLIOTHECA
PUNICKAVIANA

p.t PP. Cantor.

bleben.

be/ im Durchgange
nden.

